

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WAS DIE WOCHE BRINGT

STADTTHEATER BERN

Freitag, 19. Januar. 20—22.30 Uhr, Ab. 18: «Der Waffenschmied», Komische Oper von Albert Lortzing.

Samstag, 20. Januar. 15.30—17.45 Uhr: «Rotkäppchen», Kindermärchen, schweizerisch bearbeitet. — 20—23 Uhr, T.S. 118 und 119: «Der Opernball», Operette von Richard Heuberger.

Sonntag, 21. Januar. 14.30—17 Uhr, T.S. 120 und 121: Zum letzten Male Gastspiel Marko Rothmüller «Rigoletto», Oper von Giuseppe Verdi. — 20—23 Uhr: Neu einstudiert «Das Dreimäderlhaus», Singspiel von H. Berté.

Montag, 22. Januar. 20—22.30 Uhr. Sondervorstellung des BTV., zugleich öffentlich «Kampf bis aufs Messer».

Dienstag, 23. Januar. 20—22.45 Uhr, Ab. 17, T.S. 122 und 123: Zum letzten Male «Der leuchtende Strom», Schauspiel in 3 Akten von Charles Morgan.

Mittwoch, 24. Januar. 20—23 Uhr, Ab. 18: «Polenblut», Operette von Oskar Nedbal. Vorverkauf: Predigerstrasse 3, Tel. 2 07 77, und Krompholz & Co., Spitalgasse 28, Telefon 2 42 42. Beginn jeweils 5 Tage vor der Vorstellung.

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Léon Bertschy während der Woche nachmittags im Tea-room Kuppelsaal und abends in der grossen Halle.

Familien-Teekonzerte jeden Sonntagnachmittag.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, Kapelle Hans Gizéda mit der ungarischen Geigerin Nora Barabas.

Boule-Spiel und neue Bar.

Sport-Bulletins

Im Schaukasten Nr. 15 der Firma Christen & Co. AG., Eisenhandlung, Marktstrasse 28, (in der Laube)

sind die jeweiligen Sportbulletins der hauptsächlichsten Sportgebiete im Berner Oberland angeschlagen. An gleicher Stelle ist ebenfalls ersichtlich, welche Eismischen Eisebahnen fahrbar sind.

Winter-Armeemeisterschaften 1945 in Montana-Crans

Während sich die rund 860 eingeschriebenen Wettkämpfer für Montana einem intensiven Training unterziehen, stellt der Kdt. der Winter-Armeemeisterschaften bis ins kleinste Detail die Organisation dieses wichtigen Wettkampfes auf.

Das Kommando der Winter-Armeemeisterschaften 1945 wurde Oberstbrigadier Schwarz übertragen. Er wird von zahlreichen Mitarbeitern unterstützt, die sich an dem Kader der welschen Gebirgsbrigade rekrutieren. Einige Spezialisten der Hauptabteilung III sind diesem Organisationsstab angeschlossen, darunter Oberst Guisan, Chef der alpinen Disziplin, Leiter der Organisation ist Major i. Gst. Nicola. Die Skiwettkämpfe unterstehen Major Bonvin und der Winter-Vier- und Fünfkampf Hpm. Wyp. Der Winter-Dreikampf für Mannschaften untersteht Hptm. Reitzel und die Administration Oberstleutnant Buxel. Das Battalion der Wettkämpfer wird von Major Meunier geführt, während dasselbe der Funktionäre von Major Bedoux geführt wird.

Rendez-vous der Damenwelt

Neuer-Tea-room

im

KURSAAL BERN

Teekonzerte ab 15.30 Uhr

KANTONALES GEWERBEMUSEUM BERN

Der Bahnhof Bern

in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

AUSSTELLUNG des Umbauprojektes samt Modell, verbunden mit kleiner historischer Schau. Vom 14. bis 28. Januar 1945

GEÖFFNET: Werktags: 10 - 12 und 14 - 18½ Uhr
Sonnags: 10 - 12 Uhr
Außerdem abends: Dienstag und Donnerstag: 19½ - 21½ Uhr
Eintritt frei

Schöne Kunstmappe

mit 6 mehrfarbigen Reproduktionen nach Stichen des alten Berner Meisters F. Koenig

Die mehrfarbigen Titelbilder der „Berne Woche“ sind in Mappenform erschienen. Jedes Bild aufgezogen auf Karton, geeignet zum Einrahmen

Preis Fr. 6.50 + Umsatzsteuer

In allen Buchhandlungen sowie beim

BUCHVERLAG VERBANDSDRUCKEREI AG. BERN

